

Nicht nur ein

WAHLPROGRAMM

der CDU Dillenburg zur Kommunalwahl 2026

Dieses Dokument beinhaltet unsere **Haltung**, einen Blick auf **Ergebnisse** der aktuellen Wahlperiode und unsere **Ziele** für die kommende Legislatur. Es zeigt, wofür wir als CDU Dillenburg stehen und welche **Schwerpunkte** wir für die weitere **Entwicklung** unserer Stadt setzen.

Liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger,

Dillenburg ist unsere Heimat. Hier leben, arbeiten und engagieren wir uns – füreinander und für unsere Stadt. Die politische Arbeit für die alte Stadt der Oranier macht Freude und wir sind stolz darauf, die Entwicklung Dillenburgs in den letzten Jahren aktiv mitgestaltet zu haben. **Unser Anspruch ist eine ehrliche, christlich geprägte Politik, die sich an den realen Bedürfnissen der Menschen orientiert. Unser Handeln ist geprägt von Augenmaß, Verantwortung und dem festen Willen, gute Lösungen für die Herausforderungen vor Ort zu finden.**

Wir stehen für eine verlässliche, machbare Politik im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Ehrenamtlichen, Unternehmen, Religionsgemeinschaften und der Verwaltung. **Unser Engagement ist für uns selbstverständlich und Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber Dillenburg und den kommenden Generationen.**

Die Zeiten werden rauer, die Herausforderungen größer, die Kassen knapper. Dieses Wahlprogramm enthält keine unrealistischen Versprechen oder eine stoische Aufzählung bekannter Probleme. Wir legen den Fokus auf klare Positionen, umsetzbare Ideen und aktuelle Sachstände zu wichtigen Themen. Die CDU Dillenburg steht für Wirtschaft, Bildung, Versorgung, gesellschaftliche Vielfalt, freie Entfaltung und christliche Werte. **Wir sind nicht beliebig.**

Durch die wirtschaftliche Situation Deutschlands, durch zu viel Bürokratie und zu hohe Standards in vielen Bereichen, ist die finanzielle Situation unserer Stadt stark angespannt. Dieses Schicksal ist nicht hausgemacht, sondern teilt die Stadt Dillenburg mit der überwiegenden Zahl der deutschen und hessischen Kommunen. Und dennoch oder gerade deswegen ist für die CDU Dillenburg eine seriöse Haushaltspolitik außerordentlich entscheidend. Das haben wir und die durch unseren Bürgermeister geführte Verwaltung bewiesen: Trotz schwierigster Haushaltslagen wurden zwischen 2019 und 2024 die Jahresergebnisse der Stadt zusammengerechnet mit einem positiven Betrag von 7.924.797,29 € abgeschlossen.

Nach unserem kommunalpolitischen Verständnis darf eine seriöse Haushaltspolitik keine erdrosselnde Wirkung für das soziale Leben unserer Stadt haben, also nicht die Lebens- und Liebenswürdigkeit Dillenburgs gefährden. Nicht nur das finanzielle Ergebnis der genannten Jahre gibt uns darin recht.

Gliederung

Leben und Arbeiten in Dillenburg - Glasfaser, Gewerbe	Seite 4
Dillenburg als Heimat (Familien und Senioren)	Seite 6
Sicherheitsarchitektur	Seite 8
Freizeit, Kultur und Tourismus	Seite 9
Sport (Aquarena)	Seite 10
Stadtklima und Umwelt	Seite 13
Ehrenamt	Seite 15
Gemeinschaftseinrichtungen (Stadthalle)	Seite 17
Verkehr (Ortsumgehung)	Seite 18
Ein Blick auf die Stadtteile	Seite 21

Leben und Arbeiten in Dillenburg

„Dillenburg ist Lebens- und Arbeitsort zugleich. Eine starke Wirtschaft ist die Grundlage für Wohlstand, soziale Sicherheit und eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt.“

Dillenburg ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität, starker Gemeinschaft und guten Perspektiven für Familien, Unternehmen und Arbeitnehmern. Unser Ziel kommunaler Politik muss sein (ist), diese Stärken zu sichern und gleichzeitig neue Chancen für die Zukunft zu schaffen. Leben und Arbeiten gehören für uns untrennbar zusammen.

Industriearbeitsplätze sichern und Wandel begleiten

Dillenburg ist traditionell ein starker Industriestandort. Insbesondere die Automobilzulieferindustrie prägt seit Jahrzehnten Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Innovationskraft in unserer Region. Aktuell steht diese Branche vor großen Herausforderungen: Strukturwandel, Transformation hin zur Elektromobilität, steigende Energiepreise und internationaler Wettbewerbsdruck verändern die Rahmenbedingungen spürbar.

Die CDU Dillenburg bekennt sich klar zum Industriestandort und zu den Menschen, die hier arbeiten. Ziel unserer kommunalen Politik ist es, die heimische Wirtschaft aktiv zu unterstützen und den Wandel konstruktiv zu begleiten. Dazu gehören für uns:

- Der enge Dialog und die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen,
- Unterstützung bei Transformations- und Innovationsprozessen,
- die Sicherung und Weiterentwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen,
- Förderung und Offenheit für neue Branchen und Technologien sowie
- die Stärkung von Ausbildung, Fachkräftesicherung und dualer Bildung.

Ein starker Wirtschaftsstandort sichert Arbeitsplätze, Kaufkraft und damit auch die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt.

Digitale Infrastruktur stärken, Glasfaser für ganz Dillenburg

Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist heute ein entscheidender Standortfaktor – für Unternehmen ebenso wie für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, für Bildung, Verwaltung und den privaten Alltag. In der Dillenburger Kernstadt hat der Glasfaserausbau bereits begonnen. In den Stadtteilen besteht derzeit jedoch für die Anbieter kein eigenwirtschaftliches Ausbauinteresse für private Haushalte. Auch die Bedarfsanalyse der Deutschen Glasfaser hat bislang

nicht zu einem Ausbau geführt und wurde beendet. Für die CDU Dillenburg ist klar: Die Stadtteile dürfen bei der digitalen Entwicklung nicht abgehängt werden.

Deshalb hat sich die Stadt einem Förderprojekt angeschlossen, mit dem auch bislang unterversorgte Bereiche an das Glasfasernetz angeschlossen werden sollen – und das bei einer Förderquote von bis zu 90 Prozent. Diesen Weg unterstützt die CDU Dillenburg ausdrücklich. Unser Ziel ist es, dass alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen (in der Kernstadt wie in den Stadtteilen) Zugang zu einem leistungsfähigen und zukunftssicheren Internetzugang erhalten.

Innenstadt beleben und attraktiv gestalten

Wie viele Mittelstädte steht auch Dillenburgs Innenstadt vor großen Veränderungen. Der Onlinehandel und ein verändertes Einkaufsverhalten führen zu sinkender Nachfrage im klassischen Einzelhandel und zu Leerständen. Für die CDU Dillenburg ist klar: Die Innenstadt bleibt das Herz unserer Stadt! Als Ort des Einkaufens, der Begegnung, der Gastronomie und der Kultur.

Unser Ziel ist eine lebendige, attraktive Innenstadt mit einer ausgewogenen Mischung aus Handel, Dienstleistungen, Gastronomie, Wohnen und kulturellen Angeboten. Wichtige Ansatzpunkte sind dabei:

- Neue und alternative Nutzungskonzepte für leerstehende Gebäude,
- die Stärkung von regionalem Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen,
- attraktive Veranstaltungen, Märkte und Aktionen zur Belebung der Innenstadt,
- eine hohe Aufenthaltsqualität durch ansprechend gestaltete (Spiel-)Plätze und Grünflächen sowie
- eine gute Erreichbarkeit mit ausreichenden Parkmöglichkeiten.

Uns ist klar: Innenstadtentwicklung braucht einen langen Atem, Kreativität und Zusammenarbeit.

Die CDU Dillenburg steht für eine verantwortungsvolle Wirtschaftspolitik, die Arbeitsplätze sichert, den Wandel aktiv begleitet und die Innenstadt als lebendiges Herz unserer Stadt stärkt. Wir verbinden wirtschaftliche Stärke mit Lebensqualität, moderne Infrastruktur mit Augenmaß und Entwicklung mit Verantwortung. Unser Ziel ist ein Dillenburg, in dem Menschen gerne leben, arbeiten und investieren. Heute und in Zukunft.

Dillenburg als Heimat von jung bis alt

Familien:

„Familien sind das Fundament unserer Stadt. Wir setzen uns konsequent dafür ein, dass Kinder, Jugendliche und Eltern in unserer Stadt bestmögliche Bedingungen vorfinden“

Unsere Stadt bietet mehr als 40 attraktive Spielplätze, vielfältige Angebote im Sport- und Vereinsbereich, Figurentheatertage, Ferienpassaktionen und zahlreiche Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe. Die Kinder- und Jugendpflege ist in Dillenburg mit Jugendhäusern, Jugendräumen und vielfältigen Freizeitangeboten gut aufgestellt.

Für die frühkindliche Betreuung stehen in unserer Stadt rund 1.000 Kita- und Tagesmutterplätze zur Verfügung. Dabei legen wir großen Wert auf Vielfalt und Qualität: Von Waldgruppen über verschiedene Träger bis hin zu konzeptionell unterschiedlichen Angeboten. **In jedem Stadtteil eine Kita, kurze Wege für die Kleinsten.** Die Sicherung der Qualität der Einrichtungen durch gezielte Unterstützung, Fortbildungen und enge Zusammenarbeit mit Trägern ist mit Kosten verbunden. Doch es ist ein klares Invest in unsere Zukunft und in die Generationen von morgen. **Gerne haben wir dem dringend notwendigen Neubau der Kita Oberscheld zugestimmt. Die CDU Dillenburg steht klar für einen bedarfsgerechten Ausbau und Erhalt notwendiger Betreuungsplätze.**

Betreuende Grundschulen und Ganztagsangebote sorgen dafür, dass Kinder in allen Stadtteilen verlässlich betreut werden. Nahezu alle Schulformen sind vor Ort vertreten, und täglich besuchen rund 3.500 Schülerinnen und Schüler die Schulen unserer Stadt. Kooperationen mit vielen Schulen ermöglichen besondere Projekte: So wurden in Kooperation mit der Wilhelm-von-Oranien-Schule der Tierpark als außerschulischen Lernort entwickelt. Die heimische Flora und Fauna, mit Schülerarbeitsblättern als Lehrmitteln verdeutlicht, macht den Tierpark zum Anlaufpunkt für alle interessierten Schulen. Die Budenbergschule arbeitet mit und in dem Tierpark. Ein Erlebnis für die Kinder. An anderer Stelle unterstützen wir den Schüleraustausch mit Partnerstädten aktiv und auch finanziell. Gemeinsame Veranstaltungen, wie das Grundgesetz-Jubiläum wurden mit der Johann-von-Nassau-Schule und der Wilhelm-von-Oranien-Schule gestaltet und fördern das demokratische Bewusstsein.

Im Bereich der Gewerblichen und Kaufmännischen Schulen ist uns der Erhalt der Vielfalt der dort ausgebildeten Berufsfelder ein großes Anliegen. Das „Dauerthema“ der fehlenden Parkplätze an den weiterführenden Schulen

Schulen wurde in der aktuellen Legislatur mit einem guten Ergebnis in die richtigen Bahnen gelenkt: Das Parkhaus ist auf Kreisebene beschlossen, aktuell finden Untersuchungen rund um Planung und mögliche Ausrichtung des Parkhauses am Standort statt.

Mit unserer Politik sorgen wir dafür, dass Kinder und Jugendliche kurze Wege zu Bildung und Betreuung haben, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt wird und alle Generationen von unseren Angeboten profitieren. Sei es durch günstigen Eintritt in den Tierpark, die Schwimmbäder oder die vielfältigen Freizeit- und Bildungsangebote. Die CDU Dillenburg bleibt ein verlässlicher Partner für Familien, Schulen und Träger in unserer Stadt.

Senioren und Generationengerechtigkeit

„Die Generation, die Dillenburg über Jahrzehnte mit ihrer Arbeit, ihrem Engagement und ihrer Verantwortung getragen hat, liegt der CDU Dillenburg besonders am Herzen. Wir wollen, dass ältere Menschen ihren Lebensabend möglichst lange selbstbestimmt und lebenswert gestalten können.“

Unsere Stadt bietet dafür vielfältige Angebote: Seniorenfahrten, Seniorenfeiern und den Seniorenbeirat. Wir unterstützen diese Angebote aktiv(!), um Teilhabe, Gemeinschaft und Austausch zu fördern. **Einsamkeit vorzubeugen und soziale Netzwerke zu stärken ist uns ebenso wichtig wie die Kooperation mit sozialen Trägern, Ehrenamtlichen und der Stadtverwaltung.**

Ein besonderes Projekt, das dieses Engagement zeigt, ist das Seniorenheim „Haus Elisabeth“. Mit unserer Unterstützung wurde es mehrfach erweitert, unter anderem um eine Krippe für die Kleinsten (eine in Deutschland seltene Kombination!), die es Jung und Alt ermöglicht, voneinander zu profitieren. Auch das DRK-Seniorenheim in Frohnhausen konnte in Kooperation mit der Stadt entstehen und zahlreiche ambulante Pflegedienste aller Couleur runden das Angebot ab und deren Arbeit unterstützt die CDU Dillenburg gerne.

Darüber hinaus setzen wir uns für den Bau eines Hospizes ein, das den letzten Lebensabschnitt der Betroffenen bestmöglich gestaltet und die Angehörigen wirksam entlastet. Aber auch der Dialog, Begegnung und Beratung finden wir wichtig. Welche Bedarfe dort bestehen, könnte eine von uns für die kommende Wahlperiode angedachte Initiative wie ein runder Tisch „Dillenburg – (im) Alt(er) bewährt“ bieten. Hier stellen wir uns vor, dass der Dialog mit anderen Akteuren und den älteren Menschen wichtige Impulse für unsere Arbeit geben kann. Mit diesen Maßnahmen zeigen wir: Die CDU Dillenburg übernimmt Verantwortung für alle Generationen – heute, morgen und für die Zukunft unserer Stadt.

Sicherheitsarchitektur

„Die Menschen können und sollen sich in Dillenburg sicher fühlen – nicht nur heute, sondern auch morgen!“

Die Sicherheitsarchitektur in Dillenburg funktioniert! Sie funktioniert, weil viele Menschen Tag für Tag Verantwortung übernehmen. Rund 280 Einsatzkräfte in den **Freiwilligen Feuerwehren**, fast 200 Jugendliche in den **Jugendfeuerwehren** und rund 32 Kinder in der **Kinderfeuerwehr** leisten einen unschätzbaren Dienst für die Allgemeinheit. Die CDU Dillenburg tritt dafür ein, dass alle ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden jederzeit über die nötige Ausrüstung und Ausbildung verfügen, um im Notfall schnell und kompetent handeln zu können.

In den vergangenen Jahren wurden Feuerwehrrhäuser in Oberscheld, Eibach, Frohnhausen und Nanzenbach neu gebaut oder ertüchtigt. Die Neubauten der Gerätehäuser in Manderbach und Niederscheld befinden sich aktuell in der Umsetzung. Darüber hinaus wurde im aktuellen Haushalt eine zusätzliche Stelle für die Feuerwehrverwaltung geschaffen, um die Einsatzbereitschaft weiter zu sichern. Schutzkleidung ist auf Stand und es wurden und werden viele neue Fahrzeuge, denken wir an die Drehleiter für fast 1 Million €, angeschafft.

Dillenburg ist zudem **Heimat des Technischen Hilfswerks (THW)**, mit dem wir hervorragend zusammenarbeiten. Das THW unterstützt beispielsweise bei der Aquarena-Nacht oder der gemeinsamen Weihnachtsbaumsammelaktion mit Jugendfeuerwehr und THW-Jugend. **Wir begrüßen den modernen Stützpunkt am Köppel und stehen an der Seite des THW, wenn es um die Sicherung und den Ausbau des Standortes geht.**

Auch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) trägt wesentlich zur Sicherheitsarchitektur bei – mit Betreuungszügen, Rettungshunden, Verpflegung. Private Initiativen, wie die Rettungshundestaffel Lahn-Dill, runden das Angebot ab. Aber sowohl Betroffene als auch Helfer sollen im Notfall nicht allein gelassen werden. Hier begrüßen wir die **Notfallseelsorge** der Kirchen ausdrücklich! Die CDU Dillenburg legt großen Wert darauf, dass diese Angebote dauerhaft in unserer Stadt bestehen bleiben.

Für die Polizei gilt: Wir setzen uns dafür ein, dass die Qualität unseres Polizeistandorts in Dillenburg trotz möglicher Änderungen in der Organisationsstruktur erhalten bleibt. Ein Schutzmann vor Ort als Ansprechpartner für die Bürger mit Sprechstunden im Stadthaus, die Verstärkung des Ordnungsamtes mit neuen Mitarbeitern sind begleitende Mittel. Wir treten dafür ein, Videoüberwachung an neuralgischen Punkten einzusetzen, etwa dem Bahnhof. Wir wollen, dass sich die Menschen in unserer Stadt sicher fühlen.

Die CDU Dillenburg steht für eine verlässliche, moderne und belastbare Sicherheitsarchitektur, die Ehrenamt, Verwaltung, Polizei und Hilfsorganisationen sinnvoll vernetzt und die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger gewährleistet.

Freizeit, Kultur und Tourismus

„Dillenburg ist das Zentrum des Tourismus an der oberen Dill – ein Ort, an dem Natur, Kultur, Geschichte und Erholung aufeinander treffen.“

Unsere Stadt bietet eine Vielzahl attraktiver Angebote: Gleich drei Premiumwanderwege (Rothaarsteig, Lahn-Dill-Berglandpfad und Westerwaldsteig) führen durch die Region und machen Dillenburg zum idealen Ausgangspunkt für Wanderer und Naturliebhaber. In Eibach laden die Heilquelle mit Gradierwerk, Tretbecken und Barfuß-Pfad zu gesundheitsorientierten Aufenthalten ein. Die Schlossberganlagen, inklusive Villa Grün, Wilhelmsturm und Kasematten, sind nicht nur historische Schätze, sondern auch aktive Orte der Kultur: Der Museumsverein leistet hier hervorragende Arbeit mit Unterhaltung, Kultur, Bildung und Weiterentwicklung unseres Wahrzeichens. Seit 2023 können Paare „im Kapellchen“ sogar heiraten. Millioneninvestitionen durch die Stadt in die Mauern und Anlagen in den letzten Jahren, immerzu unterstützt von der CDU Dillenburg, haben diese Attraktionen nachhaltig gesichert.

Mit dem Jugendpark entsteht aktuell ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche am Stadion, gefördert durch das Programm „Lebendige Zentren“ für einen Millionenbetrag. Weitere Highlights bilden die Grube Ypsilanta, der montanhistorische Wanderweg, die Geo-Punkte des Geo-Parks Westerwald-Lahn-Taunus, die Oranier-Fahrradroute, Geo-Caching und das Hessische Landgestüt mit Pferden und Kutschenfahrschule. Dillenburg ist, insbesondere im Bereich Freizeit, Kultur und Tourismus, ein bunter Strauß an Möglichkeiten.

Die Oranienstadt ist zudem Standort wichtiger Organisationen: Die Geschäftsstelle des Hessischen Teils des Rothaarsteigs und der Deskline-Standort machen die Oranienstadt zum touristisch operativen Zentrum der Region. Diese Vielfalt an Angeboten sichert attraktive Möglichkeiten für Freizeit, Kultur und nachhaltigen Tourismus in unserer Stadt.

Die CDU Dillenburg begrüßt die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten rund um unsere Denkmäler, Grünanlagen und Freizeiteinrichtungen, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass Geschichte, Natur und Kultur erlebbar bleiben. Auch in Zukunft können sich die Verantwortlichen auf unsere Rückendeckung und Unterstützung verlassen.

Wildpark Dillenburg

„Unser Wildpark ist ein wertvolles Natur- und Bildungsangebot für die Menschen in Dillenburg und für Besucher von nah und fern. Die CDU Dillenburg setzt sich für eine klare, nachhaltige Weiterentwicklung des Parks ein.“

Der Wildpark wird stetig weiterentwickelt, neue Angebote geschaffen. Vorstellbar zur Erweiterung des Angebots wäre ein Lehrbauernhof mit alten Haustierrassen, ein Heu-Hotel für Wanderer oder Familienübernachtungen und zusätzliche Arrondierungen des Geländes. Ziel ist es, weitere Tierarten zu präsentieren, gleichzeitig Rückzugsräume für die Tiere zu sichern und eine zeitweise Regeneration der Gehege zu ermöglichen.

Perspektivisch sind nach Meinung der CDU ein neuer Eingangsbereich mit Sozialräumen für Mitarbeitende, Schulungs- und Veranstaltungsräumen sowie einem kleinen Shop sinnvoll und wichtig. Die Gastronomie an der Hütte sollte optimiert werden. Der in Kürze hoffentlich neu gestaltete Naschgarten sowie der noch fast ganz neue Kleinkinderspielplatz an der Hütte sind gut für das Erlebnis der Kinder. Auch der Natur-Lehrpfad im Tal des malerischen Donsbach, der in Kürze kommen wird, unterstreichen die Bedeutung des Parks für die Umweltbildung.

Die CDU Dillenburg steht dafür, dass der Wildpark als Ort der Naturerfahrung, Bildung und Freizeit lebendig bleibt, sich nachhaltig entwickelt und seinen Besucherinnen und Besuchern, insbesondere Familien, unvergessliche Erlebnisse bietet.

Sport (Aquarena)

„Sport ist der CDU für die Gesundheit der Menschen, ihre Lebensfreude und die Gemeinschaft ein wichtiges Anliegen. Für uns gehört untrennbar zu Dillenburg ein „Aquarena“!“

Nicht nur die Hessische Verfassung legt den Sport als Staatsziel fest, auch die Oranienstadt hat eine große Zahl erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler, tolle Vereine und hervorragende Sportstätten. **Das zu fördern ist der CDU wichtig.** Wir haben daher in den letzten Jahren neben der Erhöhung der Vereinsfördermittel auch immer wieder für Projekte einzelner Vereine gestimmt und diese gerne mitgetragen. Und natürlich nicht als einzige Partei – aber eine der Parteien, die anders als andere, jedes Jahr dem Haushalt zugestimmt hat. Wir haben nicht wie andere Fraktionen ein ganzes Jahr geredet, mitdiskutiert und bei den einzelnen Beschlüssen abgestimmt, um dann am Ende des politischen Jahres den Haushalt abzulehnen. Die CDU war bereit, an der entscheidenden Stelle die politische Verantwortung mit zu übernehmen. Und das sind wir weiterhin. Denn uns ist bewusst: Ohne diese gradlinige und klare Politik der CDU hätte so manches Haushaltsjahr keinen Haushalt und damit auch keine Förderung für die Menschen in unserer Stadt und die sporttreibenden Vereine gehabt.

Ausgewählte Beispiele:

LED Umrüstung Flutlichtanlage Sportverein 1932 Oberscheld 2023	2.579,00 €
LED Umrüstung Flutlichtanlage FSV „Edelweiß“ Manderbach 2022	2.700,00 €
LED Umrüstung Flutlichtanlage FSV 1921 Nanzenbach e.V 2023	2.345,50 €
LED Umrüstung Flutlichtanlage SSV Oranien Frohnhausen 1914 e.V. 2022	2.660,00 €
Jährlich Fördermittel für den Sport und die Heimat- und Kulturpflege	60.000,- €
- Darunter Unterhaltung von Vereinsanlagen 2025	14.800,- €
- Darunter Förderung der Jugendarbeit 2025	9.780,- €
- Darunter Zuschüsse Wegfall Hartplatz 2025	8.914,20 €

Und zu unserem klaren Bekenntnis zu Dillenburg als einer Stadt des Sportes gehören noch viele weitere wichtige Einrichtungen, die allzu oft in Vergessenheit geraten. Welche Kommune hat sonst in fast jedem Stadtteil, in manchen mehrere, Turnhallen? Auch wenn diese teilweise durch den Kreis getragen werden, finanziert sie die Stadt über die Schulumlage mit. **Und wir sind sehr froh, dass die immer neuen Initiativen unserer CDU-Freunde in Manderbach über die Kreistagsfraktion der CDU dazu geführt haben, dass nun auch eine Turnhalle in Manderbach entstehen kann. Planungsmittel sind eingestellt. Die Vereinbarungen zwischen Kreis und Stadt finalisiert.** Die in der Dorferneuerung sanierte Halle in Nanzenbach ist ein richtiges Kleinod geworden, die

Gemeinschaftshalle in Niederscheld wurde ebenfalls mit hohem Kostenaufwand baulich und energetisch ertüchtigt.

Und dann kommen wir zu den Schwimmbädern unserer Stadt. Wir danken den Menschen aus Oberscheld genauso wie in Niederscheld oder Frohnhausen, die sich ehrenamtlich in unglaublicher Weise für das Waldschwimmbad, den Badeweiher in Niederscheld oder den nun wieder im Sommer verfügbaren Badeweiher Frohnhausen engagieren. Das ist nicht selbstverständlich und das Engagement der Ehrenamtlichen im Zusammenwirken mit der Oranienstadt hat dazu geführt, dass so mancher heiße Sommertag quasi mit einem Tag „Urlaub“ in einem unserer Freibäder erträglich gemacht werden konnte.

Eine wirklich lange Periode des Planungsverfahrens zu unserem „Aquarena“ in Dillenburg geht nun auf die entscheidende Phase zu. In Kürze wird der Bauantrag beim Lahn-Dill-Kreis eingereicht. Noch vor Weihnachten hat unser Erster Stadtrat Gerhard Anders die 3. Förderung entgegennehmen können, die uns seitens einer CDU geführten Landesregierung zugewandt wurde: 1 Million Euro! Mit den zwei weiteren Förderungen sind damit schon heute rund 2,8 Millionen Euro an Förderung durch die von unserem Bürgermeister Michael Lotz geführte Verwaltung gesammelt worden. Ein weiterer Antrag bei der Bundesregierung über das Sportstättenförderprogramm des Bundes wurde in Millionenhöhe gestellt. Hier sind bis zu 8 Millionen Euro möglich. Dennoch bleibt die Sanierung des Aquarena mit einem Betrag von rund 19 Millionen Euro Baukosten ein riesiger finanzieller Kraftakt für unsere Stadt.

Doch rund 180.000 Schwimmer jährlich, rund 50 Schulen, Vereine, Reha-Gruppen und die Möglichkeit unseren Kindern das Schwimmen beizubringen, sind der Grund warum die CDU ohne „wenn und Aber“ zu dem Aquarena in Dillenburg steht und hofft, dass es 2028 wieder ans Netz gehen kann.

Stadtklima und Umwelt

„Der CDU Dillenburg ist die Verantwortung für Schutz und Pflege der uns umgebenden Natur und Landschaft wichtig. Klimaschutz und Ökologie sind uns in der freien Natur ein gleiches Anliegen wie die Vorsorge für den Schutz der Menschen.“

Dillenburg ist die Stadt, in der der Grundsatz der Nachhaltigkeit weiterentwickelt und zu einem tragenden Bestandteil der modernen Forstwirtschaft gemacht wurde. Hier hat Georg-Ludwig-Hartig die erste deutsche Forsthochschule gegründet. Und als größter kommunaler Waldbesitzer der Region ist Nachhaltigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und der Schutz der Menschen vor dem Klimawandel der CDU ein Anliegen. Nicht alle Parteien nehmen dieses Thema ernst, sondern handeln nach dem „Vogel-Strauß-Prinzip“: „Alles nicht bewiesen, wird schon gutgehen!“

Wir sind der Auffassung, dass eine kluge Politik für eine Stadt erkennbare Risiken identifiziert und sich damit befasst, wie man ihren Eintritt verhindern oder die Folgen für die Menschen mildern kann. Hitzesommer mit Temperaturen bis zu 40 Grad Celsius sind eine akute Gefahr für die Gesundheit von Menschen, deren Gesundheit angegriffen ist, oder einfach auch älteren Menschen. Wir müssen uns mit den Fragen befassen, ob Dillenburg genug Frischluft in den Tallagen bei bestimmten Wettersituationen hat. Wir wollen sogenannte „Hot-Spots“ vermeiden. Also große versiegelte Flächen, die sich wie ein Backofen aufheizen und auch nachts nicht abkühlen. Das wollen wir bei zukünftigen Bauprojekten und Planungen vermeiden. So zielt beispielsweise das Programm „Ein Baum für jeden Bürger“ darauf ab, mehr Beschattung in die bebauten Ortslagen zu bringen, durch mehr Bäume die Luftqualität zu verbessern. Kritiker werfen dem Programm vor Geld zu kosten. Das stimmt. Aber für uns ist es gut angelegtes Geld in die Gesundheit der Menschen.

Die neue Forsteinrichtung steht für den Stadtwald Dillenburg an. Also eine Zehnjahres-Planung wie wir den Wald bewirtschaften wollen. Natürlich soll der Wald auch finanzielle Beiträge zum städtischen Haushalt bringen. Aber für uns sind die Themen eines resilienten, klimaangepassten und gesunden Waldes wichtig für Luftqualität, Wasserhaushalt, Fauna und Flora, genauso beachtenswert. Die Naherholung und der Tourismus sollen ebenfalls nicht vergessen gehen. Zudem haben wir in Dillenburg Hochwasser erlebt. Nach dem Ereignis in 2006 haben wir in Dillenburg bereits zwei Hochwasserrückhaltebecken in Oberscheld und Eibach gebaut, ein drittes ist in Oberscheld im Bau und wir werden darauf achten, dass das vierte geplante Becken oberhalb von Niederscheld nun

ebenfalls schnellstmöglich umgesetzt wird. Doch damit ist noch nicht Schluss! Die Stadt wird in naher Zukunft die Verrohrung des Donsbach prüfen und auch das Dietzhölztal mit der Ortslage von Frohnhausen und den wichtigen Betrieben wie „Outokumpu“, „Linde und Wiemann“, „Cohline“ -alle an der Dietzhölze gelegen- müssen geschützt werden. Hier ist aber auch die Trasse der Ortsumgehung in Frohnhausen von Bedeutung. Daher stehen diese Planungen im Zusammenhang.

Entscheidend für die Lebensqualität und Gesundheit ist die gute Qualität unseres Trinkwassers. Sie müssen wir im Zuge des Klimawandels im Auge behalten.

Wir haben ausreichend und gutes Wasser, die Wasserversorgungsanlagen sind auf einem sehr guten Niveau, der Wasserpreis ist moderat aber wir werden auch darauf achten, dass das so bleibt. Und Wasser zu den Menschen zu bringen, heißt nicht nur über den Wasserhahn zu Hause, sondern auch mit kleinen Hilfen im Außenbereich: Denken wir an die Trinkbrunnen, die in den letzten Jahren auf dem Wilhelmsplatz oder vor der Villa-Grün eingerichtet wurden.

Wir halten es für eine gute Idee, Wanderern (beispielsweise am Rothaarsteig in der Gemarkung Manderbach) an ausgewählten Punkten eine Trinkmöglichkeit anzubieten. Das ist neben der Gesundheit auch für die touristische Attraktivität gut.

Ehrenamt – der Stützpfiler unserer Gemeinschaft

„Ehrenamt ist das Herzstück unserer Stadt. Es berührt fast alle Bereiche unseres Lebens und verdient höchste Anerkennung. Die CDU Dillenburg nimmt das Engagement der vielen Menschen, die ihre Zeit und Kraft für andere einsetzen, als tragenden Stützpfiler unserer Gemeinschaft wahr. Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit – es gebührt ihm Ehre und Wertschätzung.“

Ob bei der Wahrung unserer **öffentlichen Sicherheit und Katastrophenschutzorganisationen**, wie den Freiwilligen Feuerwehren, dem Technischen Hilfswerk, dem DRK oder der Notfallseelsorge, bei der **Betreuung und Förderung von Jugendlichen** in Jugendhäusern, Jugendgruppen oder Kinder- und Jugendfeuerwehren, oder bei der **Realisierung neuer Projekte** wie dem Mehrgenerationenhaus in Nanzenbach oder dem Backesverein in Manderbach – ehrenamtliches Engagement trägt entscheidend dazu bei, dass unsere Stadt lebenswert, sicher und lebendig bleibt.

Wir setzen uns als CDU Dillenburg dafür ein, dass das Ehrenamt die Unterstützung bekommt, die es braucht: **Klare Kommunikation zwischen Verwaltung und Vereinen**, verlässliche Rahmenbedingungen und die Möglichkeit, Projekte unkompliziert umzusetzen. Dabei achten wir darauf, dass die Leistungen der Ehrenamtlichen sichtbar gewürdigt werden. Sei es durch öffentliche Anerkennung, aktive Einbindung in die Planung städtischer Projekte oder die Begleitung von Initiativen, die unsere Gemeinschaft stärken.

Das Ehrenamt ist für uns mehr als Engagement. Es ist eine Verpflichtung und ein Zeichen der Verantwortung füreinander, die Dillenburg ausmacht. Wir sind stolz auf jede Stunde, jede Idee und jedes Projekt, das Menschen in unserer Stadt freiwillig zum Wohle anderer einbringen.

Gemeinschaftseinrichtungen

„Die Gemeinschaft und das soziale Leben der Menschen unserer Stadt findet in unseren DGH's und Gemeinschaftseinrichtungen statt. Die CDU Dillenburg steht für den Wiederaufbau der Glück-Auf-Halle ebenso für den Bedarf einer Stadthalle Dillenburgs.“

Unsere Dorfgemeinschaftshäuser sind für das gesellschaftliche Leben unverzichtbar. Dort findet die Taufe, der Geburtstag, die Hochzeit, das Ehejubiläum oder der Beerdigungskaffee statt genauso wie das Vereinsjubiläum oder die Kulturveranstaltung. Dieses gesellschaftliche Leben ist uns wichtig und die CDU schützt es mit ihrer Politik. **Und wenn durch ein schicksalhaftes Ereignis, wie einem Brand, die „Glück-Auf-Halle“ in Oberscheld abbrennt, ist es für uns selbstverständlich, dass zeit- und bedarfsgerecht ein neues Gebäude wieder errichtet wird.** Natürlich sind sofort finanzielle Kritiker da – aber sollen wir die Menschen vor Ort für einen Brand bestrafen, für den sie nichts konnten? Sollen wir auf die zwei Millionen Euro Versicherungssumme verzichten? Erinnern wir uns daran wie die CDU und unser Bürgermeister Michael Lotz für den Bau des Dorfgemeinschaftshauses in Donsbach kritisiert wurden. Stellen wir uns doch vor, dass wir dort an unserem so schönen Tierpark keine Gastronomie hätten. Wie es wäre ohne dieses DGH für die Menschen unserer Stadt? Wo fänden dann die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Feuerwehren statt, der Kreisschützenball, wo hätten wir in den Corona-Jahren wichtige Sitzungen durchgeführt? Und sehen wir uns doch das neue Haus am Brunnen in Frohnhausen an. Wir sind froh, dass die Kirchengemeinde dort mit Hilfe der Verantwortlichen der Stadt einen so wertigen Neubau errichten konnte. Dort haben wir nun Weihnachtsfeiern, Seniorentreffen, Kirchenarbeit und Mittagsverköstigung für ältere Menschen.

Ja, die CDU steht zu den Gemeinschaftseinrichtungen, weil sie einfach unverzichtbar sind! Wir wollen, dass der CVO Oberscheld wieder in seinem Heimatdorf auftreten kann, die „Ernte-Dank bzw. Obstausstellung“ oder einfach nur die Jahreshauptversammlung eines Vereins vor Ort stattfinden kann.

Schauen wir nach Manderbach. Gerade jetzt, wo in Manderbach das Feuerwehrhaus neu gebaut wird, eröffnen sich anschließend wichtige neue Nutzungsmöglichkeiten für das DGH. Mit dem Projekt des Backes in der Dorfmitte, mit unserer Unterstützung in der letzten Periode erworben, freuen wir uns auch für Manderbach viele neue Möglichkeiten für das gesellschaftliche Leben eröffnen zu können. Wer der Meinung ist, dass solche Dinge für ein Dorf nicht wichtig sind, verschweigt, dass allein der Erwerb des Backes mit Bullenstall zur Gründung eines

neuen Vereins in Manderbach geführt hat, der sich um dieses Projekt kümmert. Ehrenamtliches Engagement, das eine segensreiche Wirkung in einem unserer großen Stadtteile entfalten wird. Und die Richtigkeit unserer Politik sehen wir nicht zuletzt auch darin, welche gute Wirkung für das Dorf und die Stadt durch das Mehrgenerationenhaus Nanzenbach entstanden ist. In der Dorferneuerung und mit viel Eigenleistung der Nanzenbacher saniert, fand dort im vergangenen Jahr beispielsweise die jährliche Bürgerversammlung statt, trifft man sich im Dorf im Bistro.

Die CDU bleibt auch bei ihrem klaren Bekenntnis zu der Notwendigkeit einer Stadthalle für die Oranienstadt. Hier stehen wir zu den klaren Vereinbarungen mit dem Verein, der für den Erhalt und die Sanierung der Stadthalle arbeitet, und den Menschen, die diese Erwartung mit ihrer Unterschrift bestätigt haben

Was in der Stadthalle zu sanieren ist wird gerade untersucht. Die Decke in der Stadthalle wird demontiert werden und eine Prüfung der darunter liegenden und in die Jahre gekommenen Technik, Lüftung und anderen Bauteilen vorgenommen. In diesem Jahr wird, nach hoffentlicher Genehmigung des Haushaltes, die Planung in Auftrag gegeben. Wir starten dann in die Planung des Sanierungsentwurfs mit einer entsprechenden Kostenberechnung. Für 2026 sind im von uns mitbeschlossenen Haushalt 250.000,- € für Planungskosten vorgesehen. Im Jahr 2027 stehen 3.250.000,- € Baukosten bereit und in dem Jahr 2028 2.200.000,- €.

Damit hält die CDU ihre Zusagen für eine Reaktivierung der Stadthalle Dillenburg ein!

Verkehr

„Die Entlastung der Menschen in Frohnhausen hat für die Dillenburger CDU oberste Priorität.“

Die Verkehrswende in Deutschland schreitet voran. Das betrifft nicht nur die Dillenburger Unternehmen, die mit den Veränderungen zur Elektromobilität und vielen anderen Vorzeichenwechseln vor großen wirtschaftlichen Herausforderungen stehen. Das wissen und sehen wir. Auch die Menschen vor Ort sind von der sich stetig verändernden Lage des Individualverkehrs betroffen. Das Bild in einem ländlich geprägten Raum ist ein völlig anderes wie im städtischen Umfeld. Wenn in Städten wie Frankfurt am Main alle 10 Minuten Busse, S-Bahnen oder U-Bahnen dem Nutzer zur Verfügung stehen, ist das Thema des Öffentlichen Personennahverkehrs in einem ländlich geprägten Raum, wie dem unseren, ein komplett anderes. Natürlich wollen wir auch für diejenigen, die über kein eigenes Fahrzeug verfügen, attraktive Angebote machen. Der Verkehrsverbund Lahn-Dill-Weil hat dazu gerade die Fahrpläne überarbeitet. Und erfreulich ist auch, dass immer mehr Menschen mit dem Fahrrad, E-Bike, E-Roller oder anderen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Dazu werden wir in den kommenden Wochen nach der Wahl die Umsetzung eines neuen Verkehrskonzeptes für unsere Stadt und ihre Stadtteile konstruktiv und mit Augenmaß begleiten. **Auf die Veränderungen des Verkehrs gilt es zu reagieren. Dabei ist die Leichtigkeit des PKW- und LKW-Verkehrs zu sichern und in ein ausgewogenes Verhältnis zu der Sicherheit und den Anforderungen von Fahrrad & Co zu bringen.**

Und dennoch gilt es realistisch zu sein. Der PKW ist als das zentrale Mittel der Mobilität auf dem Land nicht wegzudenken. Dabei haben wir in der letzten Wahlperiode Wert darauf gelegt, auch der immer stärker verbreiteten Elektromobilität mit ihren Vorteilen für die Luftqualität und die geringeren Lärmemissionen im Stadtverkehr Rechnung zu tragen. Wir freuen uns über viele private Initiativen zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur. Die EAM in Oberscheld, die Sparkasse in Dillenburg oder der REWE XL in Dillenburg sind dabei gute Beispiele. Aber auch durch die Oranienstadt selbst oder in Kooperation mit Partnern wurden an geeigneten Standorten in Dillenburg Akzente gesetzt. So überlegen wir gerade an unserem Seniorenheim „Haus Elisabeth“, das aufgrund unserer Initiative durch die Josefs-Gesellschaft in Kooperation mit der Stadt in Kürze ein Hospiz für die Region betreiben wird, eine Lademöglichkeit zu schaffen. Auf dem Stadthallenparkplatz sind Lademöglichkeiten geschaffen worden, der Parkplatz auf der Schütte ist in Planung, auf dem Stadionparkplatz ist eine Möglichkeit ebenso entstanden wie in der Tiefgarage des Rathauses oder auch

im Stadthaus Dillenburg für die Dienstfahrzeuge der Stadt. Am Wildpark in Donsbach oder am Karlsplatz in Dillenburg wird die Stadt Standorte für Ladesäulen öffentlich ausschreiben.

Der Blick auf den Straßenverkehr zeigt leider aber auch noch einmal das grundsätzliche Problem der fehlenden finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommunen und auch unserer Stadt auf: **Die CDU will Straßen für unsere Stadt, die nicht nur eine kluge Verkehrsführung abbilden sondern sich auch in einem guten Zustand befinden.** Das allerdings ist eine große Herausforderung, denn die finanzielle Lage der Stadt ist nicht rosig und die Mittel für den Straßenbau müssen angesichts der anderen Aufgaben in einem bestimmten Rahmen gehalten werden. Dennoch verlieren wir das Thema nicht aus den Augen. Dazu haben wir wie im Fall des notwendigen Ausbaus der Straße „Fauleborn“ in Manderbach auch Projekte auf den Weg gebracht.

Und es gibt für uns sehr wichtige Verkehrsprojekte in Dillenburg, die im Interesse der Sicherheit und der Lebensqualität der Menschen dringend realisiert werden müssen. Dazu zählen beispielsweise die Ortsdurchfahrten Niederschedl und Oberschedl mit der stark von PKW und LKW belasteten Scheld-Lahn-Straße. Ziel ist es weiterhin, die Sicherheit von Fußgängern spürbar zu verbessern und die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen. Maßnahmen wie die Schaffung von Fußgängerüberwegen (z.B. in der Ortsdurchfahrt Nanzenbach), eine vernünftige Radwegführung sowie Tempobegrenzungen in den Abendstunden sollen hierzu beitragen.

Das aber sicherlich derzeit drängendste Thema ist die Ortsdurchfahrt Frohnhausen. Die nach unserer Einschätzung bei rund 30.000 Fahrzeugen pro Tag liegende Verkehrsbelastung, darunter ein hoher Anteil an LKW, stellt eine unzumutbare Belastung für die Anwohner der Ortsdurchfahrt sowie für das gesamte Dorf dar. Deshalb haben wir auch kein Verständnis, dass eine Handvoll „Bahnbegeisterter“ die Reaktivierung der Dietzhölztalbahn fordert. Eine sicher lebenswerte Idee, die aber für den Verkehr keinerlei Wirkung erreicht. Oder glaubt wirklich jemand, dass dadurch weniger LKW durch Frohnhausen rollen? Dabei nimmt man billigend in Kauf, dass das prioritäre Projekt der Ortsumgehung verzögert zu werden droht oder gar dessen Realisierung gefährdet wird. Gefährdet, weil das überdurchschnittlich teure „Eisenbahnprojekt“ in die Betrachtung mit einbezogen wird und die Gesamtkosten der Ortsumgehung damit so hoch werden, dass es nicht realisiert werden kann. **Die CDU hat nichts gegen eine Dietzhölzbahn, deren Realisierung nach dem Bau der Ortsumgehung geprüft wird. Auch haben wir nichts gegen eine Verbesserung des ÖPNV aus dem Dietzhölztal mit zum Beispiel besseren Busverbindungen. Aber die**

Ortsumgebung Frohnhausen, im Interesse der Menschen in Frohnhausen, hat für uns die höchste Priorität! Dort sind wir mit unseren Partnern der Gemeinden Eschenburg und Dietzhöhlztal, der Industrie- und Handelskammer und dem Land Hessen mit Hessen Mobil derzeit an den sehr aufwändigen und komplizierten Planungen und hoffen, bald erste Ergebnisse zu der Frage einer Machbarkeit zu sehen. Ehrlicherweise muss man sagen, dass es hier noch Geduld bedarf, denn dieses Projekt braucht Zeit. Wir verlieren die hohe Belastung der Frohnhäuser nicht aus den Augen und werden darauf achten, dass die Zeit genutzt wird.

Und wenn wir über Mobilität und die Bahn sprechen rückt auch der Dillenburg Bahnhof in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Dieses Gebäude steht nicht nur unter Denkmalschutz, sondern ist auch eines der prägenden Gebäude unserer Stadt – gerade für Gäste, die Dillenburg mit der Bahn erreichen. Zur Wahrheit gehört, dass die Bahn diesen Bahnhof über Jahrzehnte hat verkommen lassen und die Ruhr-Sieg-Strecke nach unserer Meinung zum Hinterhof der Deutschen Bahn wurde. **Wie kann ein Gebäude, welches die Bahn selbst als „Empfangsgebäude“ bezeichnet in einen solchen Zustand kommen? Keinen Fahrkartenschalter hat, keine Sicherheit und Sauberkeit bietet und für die Reisenden noch nicht einmal eine Toilette bereit hält?**

Nun gab es auch noch ein Brandereignis im vergangenen Jahr und ein Teil des Daches ist stark beschädigt worden. **Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Bahn zumindest diesen Teil des Daches nicht nur sichert sondern auch wieder errichtet damit das Erscheinungsbild des Gebäudes nicht noch mehr verschlechtert wird.**

Daneben haben wir begrüßt und mitgetragen, dass eine umfangreiche Machbarkeitsstudie für den Bahnhof und das Bahnhofsgelände erarbeitet wird. Wir wollen dieses wichtige Gebäude unserer Stadt in neuem Glanz sehen und das gesamte Bahnhofsumfeld aufwerten und gleichzeitig die Verkehrssituation verbessern. Dabei gehen wir davon aus, dass die Ergebnisse dieser bereits beauftragten und erstellten Studie kurz nach der Kommunalwahl vorgelegt werden.

Unser Ziel ist es, in der kommenden Legislaturperiode der Umsetzung von positiven Veränderungen näher zu kommen oder bestenfalls diese zu erreichen.

Ein Blick auf die Stadtteile

“Alle Stadtteile gehören gleichwertig zu unserer Stadt. Stadtteilpolitik bedeutet für uns, übergreifende Themen im Blick zu behalten und gleichzeitig konkrete Anliegen vor Ort ernst zu nehmen.”

Stadtteilübergreifende Themen

Viele Herausforderungen betreffen die Kernstadt und alle Stadtteile gleichermaßen. Dazu gehören insbesondere:

- **Digitale Infrastruktur / Glasfaser:** Der Glasfaserausbau in der Kernstadt ist gestartet, die Stadtteile dürfen dabei nicht zurückbleiben. Nachdem private Anbieter dort kein eigenwirtschaftliches Ausbauinteresse mehr zeigen, unterstützen wir ausdrücklich den eingeschlagenen Förderweg, um auch bislang unterversorgte Bereiche anzuschließen. Ziel bleibt ein leistungsfähiges Internet für das gesamte Stadtgebiet.
- **Straßenunterhaltung und Schlaglöcher:** Der Zustand vieler Straßen ist ein wiederkehrendes Thema in allen Stadtteilen. Wir verlieren die flächendeckende Straßenunterhaltung nicht aus dem Blick und setzen uns für Priorisierung, transparente Planung und schrittweise Verbesserungen ein.
- **Ehrenamt stärken:** Ob Feuerwehr, Sportverein, Dorfgemeinschaft oder soziale Initiativen – ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer Stadtteile. Die CDU Dillenburg steht für verlässliche Unterstützung, kurze Wege zur Verwaltung und Anerkennung dieser wichtigen Arbeit.
- **Bildung und Betreuung sichern:** Der Erhalt der Grundschulstandorte in ihrer Breite, ausreichend Betreuungsangebote und ein bedarfsgerechter Ausbau der Kitas sind zentrale Aufgaben kommunaler Verantwortung. Kurze Wege und verlässliche Angebote sind für Familien in allen Stadtteilen entscheidend.

Anliegen aus den Stadtteilen

- **Frohnhausen:** Die Verkehrssituation bleibt das prägende Thema: Geschwindigkeiten in der Lindenstraße, Straßenunterhaltung und insbesondere die Ortsumgehung. Die Entlastung der Menschen vor Ort hat für uns höchste Priorität. Auch Feldwege und Grünpflege gehören zu den regelmäßig angesprochenen Anliegen.

- **Manderbach:** In Manderbach ist vieles in Bewegung: der Neubau des Feuerwehrgerätehauses, die geplante Turnhalle, der Radweg Richtung Frohnhausen sowie das Backes-Projekt in der Dorfmitte. Der begonnene Radweg zum Sportplatz ist ein wichtiger erster Schritt, an dessen Weiterentwicklung wir dranbleiben werden.
- **Donsbach:** Themen wie die Pflege des Friedhofs, der Winterdienst bis zum Schützenhaus, die zügige Umsetzung des Bolzplatzes und der Glasfaserausbau beschäftigen viele Bürgerinnen und Bürger. Diese Anliegen nehmen wir ernst und setzen uns für praktikable Lösungen ein. Der Wildpark und der neu geschaffene Parkplatz sind wichtige Bausteine für die Entwicklung des Stadtteils und der gesamten Stadt.
- **Niederscheld:** Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses sowie Maßnahmen zum Hochwasserschutz, insbesondere Regenrückhaltebecken, sind wichtige Projekte. Darüber hinaus behalten wir den Zustand städtischer Gebäude und deren Nutzungsmöglichkeiten im Auge.
- **Oberscheld:** Oberscheld steht vor wichtigen Entwicklungen, die das Leben im Stadtteil nachhaltig verbessern. Dazu gehört der Wiederaufbau der Glück-Auf-Halle, ein zentraler Treffpunkt für Vereine, Veranstaltungen und das gesellschaftliche Leben vor Ort. Auf dem Gelände des ehemaligen Roncalli-Hauses ist zudem die Planung und der Bau einer neuen Kindertagesstätte vorgesehen, um Familien bedarfsgerechte Betreuungsangebote zu sichern. Weitere Anliegen aus dem Ort sind die Erneuerung der Fahrbahn der Marburger Straße und die Erweiterung des Urnenhains auf dem Oberschelder Friedhof.
- **Eibach:** Das Tretbecken und das Gradierwerk sind weit über Eibach hinaus bekannte Highlights. Wir unterstützen die Arbeit der Ehrenämter und setzen uns für den Erhalt und die Pflege dieser besonderen Einrichtungen ein. Der Thematik rund um die Verbesserung der Zufahrt zum Friedhof wollen wir uns in der kommenden Legislatur annehmen.
- **Nanzenbach:** Der Radweg Richtung Dillenburg, die Zukunft des Mehrgenerationenhauses und die Entwicklung am Grauberg sind prägende Themen. Der Erhalt von Engagement und Angeboten vor Ort bleibt für uns ein wichtiges Anliegen.

Schlusswort

Dillenburg ist unsere Heimat: Lebendig, vielfältig und voller Chancen. Wir haben Ihnen in diesem Wahlprogramm gezeigt, wofür die CDU Dillenburg steht: Eine Stadtpolitik, die **verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und bürgernah** ist. Die Wirtschaft, Bildung, Infrastruktur, Ehrenamt und Umwelt gleichermaßen im Blick behält und die dafür sorgt, dass alle Generationen in unserer Stadt gut leben können.

Wir möchten Dillenburg gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln – **klar in der Sache, solide in der Umsetzung und immer mit Augenmaß für das Machbare**. Dabei zählt jede Stimme, jede Idee und jedes Engagement.

Am **15. März 2026** haben Sie die Gelegenheit, die Zukunft unserer Stadt mitzubestimmen. Schenken Sie der CDU Dillenburg Ihr Vertrauen, damit wir gemeinsam Dillenburg gestalten, stärken und weiterentwickeln: Für heute, für morgen und für die Generationen von morgen.

Gehen Sie wählen. Für ein Dillenburg, in dem wir alle gerne leben, arbeiten und uns engagieren.